



SVP Fraktion des Kantons Glarus

Herr Landratspräsident
Fridolin Luchsinger
Thon 46
8762 Schwanden

Linthal, 14. September 2015

Interpellation Asylwesen im Kanton Glarus

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss Artikel 82 der Landratsverordnung, reicht die SVP Fraktion folgende Interpellation ein:

Das Asylwesen ist in den letzten Wochen ins Rampenlicht der Medien geraten. Bilder von Flüchtlingsströmen in Bahnhöfen im nahen Ausland verdeutlichten die Probleme und das vorherrschende Elend. Die zu erwartenden Folgen dieser Entwicklung haben dazu geführt, dass Kantonsregierungen beim Bund vorstellig geworden sind und Lösungen in der Asylpolitik fordern.

Auch wenn die Situation in unserem Kanton zurzeit noch in geordneten Bahnen verläuft, möchte die SVP-Fraktion trotzdem folgende Fragen aufgreifen:

1. Unterstützt der Kanton Glarus das Bestreben der aktiv gewordenen Kantone beim Bund Druck aufzusetzen um eine restriktivere Asylvergabe anzuwenden (beispielsweise beim Status der Eritreer)?

Die grosse Anzahl, der zu erwartenden Flüchtlingen, macht eine restriktive Politik nötig, damit den "richtigen" Personen Asyl jederzeit angeboten werden kann, die Bevölkerung diese Politik weiterhin mit trägt und die Finanzen im Lot bleiben.
2. Diesbezüglich ist die Frage zu beantworten, ob der Kanton beispielsweise neue (im Jahr 2015) Zuteilungen von Flüchtlingen aus dem Kosovo erhalten hat?
3. Was unternimmt der Kanton Glarus, damit bei einem deutlichen Anstieg der zu unterbringenden Asylbewerber die damit verbundenen Kosten (Personal, Unterkünfte, Nothilfe...) und Folgekosten (Sozialhilfe, Integrationsprogramme etc.) eingedämmt werden können?

Wir danken dem Regierungsrat für die baldige Beantwortung der vorliegenden Fragen.

Im Namen der SVP Landratsfraktion des Kantons Glarus

Landrat Toni Gisler
Fraktionspräsident

Landrat Marc Ziltener